

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses der Gemeinde Blender** am Donnerstag, dem 15. Januar 2009, 19:30 Uhr, in Blender-Einste, Gaststätte „Zum Blender Esch“, Laake 1.

Anwesend:

Herr Gutjahr
Herr Hustedt
Herr Oetting
Herr Winter (Vorsitzender)

Von der Verwaltung:

Herr Link (Bauamtsleiter)
Frau Hebbeler (Protokollführerin)

Als Gäste :

2 Bürger
Herr Meyer, Bauhof Blender

Es fehlt:

Herr Meyer

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Herr Winter eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Bürger, Herr Bormann und Frau Geestefeld, erklären, dass es ihnen um eine Bauvoranfrage in Intschede geht. Herr Bormann stammt aus Intschede. Sie möchten gern dorthin zurückkehren und in Intschede leben. Daher haben sie dem Bauausschuss heute eine entsprechende Bauvoranfrage vorgelegt. Es geht nicht um die Bebauung der gesamten Fläche. Es soll lediglich ein Einfamilienhaus an der Straße „Vor der Laake“ errichtet werden.

Herr Link erklärt, dass diese Fläche im Außenbereich der Gemeinde Blender liegt und dort nur privilegierte Vorhaben für die Landwirtschaft zulässig sind. Dazu zählt keine Wohnnutzung. Daher wäre eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Da es sich nur um ein Grundstück handelt, könne man davon ausgehen, dass die zusätzliche Aufstellung eines Bebauungsplanes nicht erforderlich ist. Seiner Auffassung nach wird der Landkreis eine Flächennutzungsplanänderung wohl kaum genehmigen. Die Gemeinde wird in dieser Angelegenheit das Gespräch mit dem Landkreis suchen. Der Landkreis wird sicherlich auch eine Ortsbesichtigung vornehmen. Bei großzügiger Auslegung könnte man die betreffende Fläche vielleicht auch noch dem Innenbereich zuordnen. Sieht der Landkreis dieses jedoch anders, wäre eine Flächennutzungsplanänderung unumgänglich. Da es sich jedoch nur um ein Grundstück handelt, liegt eine Briefmarkenplanung vor, die eigentlich nicht durchgeführt wird.

Herr Link sagt zu, Herrn Bormann und Frau Geestefeld über das Gespräch mit dem Landkreis zu informieren.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 16.01.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses am 16.01.2008 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den möglichen Bau einer Querungshilfe über die L 203 im Einmündungsbereich der L 202
- DS-Nr. B.3.16.100-**

Herr Link gibt Erläuterungen. Die Querungshilfe wäre eine große Erleichterung für die kreuzenden Fußgänger und Radfahrer. Eine Finanzierung durch das Land ist jedoch in den nächsten Jahren ausgeschlossen. Es ist sicherlich sinnvoll, die Querungshilfe zu bauen. Allerdings ist auch die angespannte Finanzlage der Kommunen zu bedenken. Mit der Alleinfinanzierung durch die Gemeinde kann er sich nicht anfreunden.

Herr Oetting stimmt Herrn Link zu. Es ist für ihn unmöglich, dass vom Land die Finanzierung sämtlicher Maßnahmen abgelehnt werde, die in dessen Zuständigkeitsbereich fallen. Seine Fraktion sieht die Querungshilfe als sehr wichtig an. Der Umbau des Einmündungsbereiches stellt noch keine richtige Endlösung dar. Die jetzige Situation ist allerdings nicht hinnehmbar. Seine Fraktion stimmt daher schweren Herzens dem Bau der Querungshilfe auch bei einer Alleinfinanzierung durch die Gemeinde zu.

Herr Hustedt sieht eine gewisse Problematik aufkommen, da die die L 203 kreuzenden Fußgänger/Radfahrer nur auf den von links kommenden Verkehr achten.

Herr Gutjahr teilt mit, dass dieses von seiner Fraktion ebenso gesehen wird, aber auch keine bessere Lösung gefunden wurde. Der Bau einer Querungshilfe ist eine eindeutige Verbesserung zum jetzigen Zustand.

Herr Link plädiert dafür, der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zu signalisieren, dass die Gemeinde Blender zur Finanzierung der Querungshilfe bereit ist. Es sollte jedoch mit allen Mitteln versucht werden, dass 50 % der Kosten vom Land getragen werden. Bei dieser Maßnahme handelt es sich eindeutig um eine Maßnahme des Landes Niedersachsen.

Die Ausschussmitglieder schließen sich einstimmig dem Vorschlag von Herrn Link an.

**TOP 5 – Beratung und Beschlussfassung über den Betrieb der Straßenlampe Ecke L 202/Blender Hauptstraße/L 203 In der Marsch
-DS-Nr. B.4.16.95-**

Herr Link verweist auf die Beschlussvorlage.

Herr Oetting bittet darauf zu achten, dass die Lampe so gesetzt wird, dass die Verlängerung des Fahrradweges zwischen der Lampe und dem angrenzenden Grundstück verläuft.

Herr Link erklärt, dass hier auf jeden Fall eine Koordinierung mit dem Bau der Querungshilfe erfolgt.

Der Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die E.ON Avacon AG, Syke, zu beauftragen, die Straßenlampe Ecke Blender Hauptstraße/In der Marsch an das gemeindliche Beleuchtungsnetz anzubinden und auf die südliche Straßenseite umzusetzen, auf der Grundlage des Angebotes v. 17.11.2008 zum Angebotspreis von brutto 3.887,63 €. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2009 veranschlagt. Es ist bei der Maßnahme darauf zu achten, dass die Maßnahme mit dem Bau der Querungshilfe koordiniert wird.

**TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushalt 2009, soweit diesen Fachausschuss betreffend
-DS-Nr. B.2.16.94-**

Herr Link erklärt, dass in diesem Jahr der Haushalt zum letzten Mal in der gewohnten Form vorgelegt wird. Ab 2010 gibt es den Doppik-Haushalt.

Anschließend gibt er kurze Erläuterungen. Der Jahresabschluss 2008 ist besser ausgefallen als erwartet. Der Rücklagenstand beträgt per 31.12.2008 940.684,04 €. Die Gemeinde Blender hat keine Schulden. Der Rücklagenstand wird sich allerdings aufgrund der zu tätigen Aufgaben auf 790.000 € verringern. Die diesen Fachausschuss betreffenden Haushaltsstellen sowie die Prioritätenliste werden im Einzelnen durchgegangen. Besonders abgesprochen werden dabei die nachstehenden Haushaltsstellen:

Verwaltungshaushalt

Hhst. 4640.5400 – Bewirtschaftung der Grundstücke

Der Ansatz wird auf 13.000 € vermindert.

Hhst. 6300.5100 – Unterhaltung der Straßen und Landschaftspflege

Nach Ansicht von Herrn Link kann der Ansatz auf 45.000 € verringert werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Hhst. 6300.5210 – Erwerb von Ruhebänken

Da noch Ersatz für zwei gestohlene Bänke beschafft werden muss, wird der Ansatz auf 1.800 € erhöht.

Hhst. 6300.5500 – Fahrzeughaltung

Der Ansatz wird auf 14.000 € gekürzt.

Hhst. 6700.5100 – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Hierin sind 6.000 € für die laufende Unterhaltung sowie 4.000 € für Optimierung enthalten. Aufgrund der neuen EU-Vorschriften sind nach und nach die Köpfe auszutauschen.

Vermögenshaushalt

Hhst. 6700.9400 – Verschiedene Straßenbeleuchtungsmaßnahmen

Aufgrund der Umsetzung der Straßenlampe im Einmündungsbereich L 202/L 203 ist der Ansatz auf 4.000 € zu erhöhen.

Hhst. 6900.3611 – Zuschuss Entschlammung Blender See und Hhst. 6900.9400 – Entschlammung Blender See

Hier handelt es sich nur um den halben Betrag, da eine Splittung auf die Jahre 2009 und 2010 vorgenommen wurde. Sofern kein Zuschuss gewährt wird, wird auch die Entschlammung wahrscheinlich nicht durchgeführt.

Hhst. 7800.3610 – Zuschuss PROFIL

Der Ansatz vermindert sich auf 116.900 €.

Hhst. 7800.9400 – Wegebaumaßnahmen PROFIL

Der Ansatz wird auf 185.500 € reduziert.

Herr Link teilt mit, dass im vergangenen Jahr in der Friedhofskapelle ein Durchlauferhitzer, ein Waschtisch sowie eine Kühlanlage eingebaut wurden. Außerdem haben die Fenster einen neuen Anstrich erhalten.

Herr Winter lässt über den vorliegenden Haushaltsplanentwurf, soweit diesen Fachausschuss betreffend, unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen empfehlend abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Herr Oetting teilt mit, dass er von den älteren Bürgern Intschedes mehrfach darauf angesprochen wurde, dass noch eine neue Ruhebänk in Intschede im Bereich Friedhofstraße /Zum Groben aufzustellen ist. Dieses sei schon seit Jahren versprochen worden. Die entsprechenden Mittel sind dann noch im Haushalt zu berücksichtigen.

Herr Link erklärt, dass der vorliegende Haushalt die Beschaffung einer Bank wohl noch ermöglicht. Dafür ist kein separater Ansatz erforderlich.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

a) Herr Meyer berichtet, dass er Splitt und Schotter bisher immer direkt beim örtlichen Unternehmer geordert hat. Dieses war für ihn von immenssem Vorteil. Es konnte unmittelbar reagiert werden. Kurzfristige Lieferungen waren möglich. Er hat nunmehr von Frau Reuter die Mitteilung erhalten, dass diese Verfahrensweise ab 2009 nicht mehr möglich ist. Bestellungen müssen über die Samtgemeindeverwaltung laufen. Er fragt an, ob dieses unumstößlich ist.

Herr Link antwortet, dass es generell untersagt ist, künftig vor Ort bei den ansässigen Unternehmen zu ordern. Es wurden Preisabfragen getätigt und danach ist künftig zu bestellen.

Kurzfristige Lieferungen dürfen auch weiterhin kein Problem darstellen, denn dazu haben sich die Unternehmen verpflichtet. Bei weiteren Fragen solle sich Herr Meyer an Frau Reuter wenden.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

b) Herr Meyer erkundigt sich danach, ob der Heckenschnitt wieder gemeinsam mit der Gemeinde Morsum durchgeführt werden kann. Dieses wird von Herrn Link bejaht.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

c) Herr Meyer führt aus, dass sich der Schnittplan in diesem Jahr geändert hat.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

d) Herr Meyer berichtet, dass das Streusalz in diesem Jahr in Big Bags lagert. In der Vergangenheit hat er es aus dem Silo in Morsum geholt, doch aufgrund sich bildenden Schwitzwassers war der Silo oft verstopft. Er hat sich im Netz erkundigt. Danach kostet 1 t Streusalz im Big Bag 80 € und 1 t lose gepustet 60 €. Er hat 15 t Streusalz besorgt, die er über den Winter bei ihm zu Hause kostenlos lagert. Zum Frühjahr möchte er die Big Bags jedoch wieder weg haben. Er hat bereits mit Herrn Tremöhlen gesprochen. Dieser ist bereit, für einen jährlichen Betrag von 100 € das Streusalz in seiner Scheune zu lagern. Der Ausschuss stimmt dem zu.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

e) Herr Meyer teilt mit, dass der Stromanbieter in der Gemeinde Blender gewechselt hat und der neue Anbieter die Schösser an den Straßenlampen ausgetauscht hat. Somit kann er mit seinem Schlüssel die Festbeleuchtung nicht mehr bedarfsmäßig regeln. Die Verwaltung wird das Thema klären.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

f) In Bezug auf den Haushalt für 2010 erklärt Herr Meyer, dass der vorhandene Mulcher ca. 11 Jahre alt ist. Der Mulcher wird viel eingesetzt. Es sind schon viele Teile ausgetauscht worden. Er fragt an, ob etwas dagegen spricht, wenn er schon jetzt andere Geräte ausprobiert, um damit Erfahrungen zu sammeln. Diesem wird zugestimmt.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

g) Herr Hustedt spricht die Pflasterung des Weges zur Kirche an. Hier stehen schon wieder Pfützen. Herr Link sagt zu, diese Angelegenheit in diesem Jahr zu erledigen. Herr Meyer erklärt, dass dieses im Seestedter Weg ebenso ist.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

h) Herr Gutjahr führt aus, dass der Kurvenverlauf in Hiddestorf bei Timpner so spitz verläuft, dass größere Fahrzeuge die Ecke kaputt fahren. Das Setzen von Pollern ist nicht möglich. Herr Meyer teilt mit, dass Herr Timpner bereit ist, Grundstücksfläche abzugeben. Herr Link erklärt, dass ein Ausbau sehr kostenintensiv ist. Hier wären 10.000 € anzuschlagen.

Nach kurzer Diskussion kommt der Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss überein, sich diesen Bereich im Rahmen der Rundfahrt im Frühjahr 2009 anzusehen.

TOP 8 – Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Einwohner mehr anwesend sind.

Herr Winter schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Vorsitzender

Bauamtsleiter

Protokollführerin